

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 317.

Dienstag den 13. November.

1855.

Das Schillerfest.

Den ersten Theil der Festfeier von Schillers Geburtstag wählten auch in diesem Jahre die feierliche Bekrönung der Gedächtnistafel am Schillerhause in Gohlis, die Vermehrung der Schiller-Bibliothek für dortige Schule und Gemeinde, und die Preisvertheilung in Büchern an 20 Kinder in Gohlis. — Die am Abend des 11. November in den Sälen des Hôtel de Pologne stattgehabte Feier ward von Herrn Dr. Gustav Kühne mit der Mittheilung der neuernannten Ehrenmitglieder des Schillervereins eröffnet. Es sind diese — so weit sie mir erinnerlich: Sr. Maj. der König Maximilian II. von Baiern, der berühmte englische Roman-Dichter Bulwer, Hammer-Purgkall in Wien, Prof. Wachsmuth in Leipzig, der Schriftsteller Adolph Stahr in Berlin und ein portugiesischer, in Lissabon lebender Gelehrter, dessen Namen ich nicht deutlich vernehmen konnte. Ueber das nun Folgende zu referiren bin ich nicht im Stande, da ich — wie wohl auch hundert andere anwesende Personen — bei der Ueberfüllung des Saales von dem, was zu hören war, so gut wie nichts hören, noch weniger aber von den lebenden Bildern etwas sehen konnte. — Unwillkürlich drängt sich aber bei dieser Gelegenheit die Frage auf, ob es sich mit der Würde einer Schillerfeier und überhaupt einer anständigen Gesellschaft verträgt und recht und billig ist, für etwas, das man vorausichtlich nicht oder nicht vollständig gewahren kann, Eintrittsgeld anzunehmen und so der Absicht des make money sich verdächtig zu machen? Das Unrecht liegt darin, daß mehr Billets ausgegeben wurden, als der Saal Personen fassen konnte. Sollte man aber ein zahlreicheres Publicum zulassen, als früher, so müßte man ein geräumigeres Local — wie z. B. den schönen, für solche Zwecke sehr geeigneten Saal der Centralhalle — wählen.

Ferdinand Gleich.

Polotechnische Gesellschaft.

In der nächsten Sitzung der Gesellschaft, Freitag den 16. Novbr., werden photometrische Versuche mit Lampen stattfinden, um zu ermitteln, wie, unter Berücksichtigung der Lichtstärke, die unter dem Namen „Photogen“ bekannten Steinkohlen- und Braunkohlensäule aus Hamburg und der Augustenhütte bei Bonn zur Delbeleuchtung bezüglich der Kosten sich verhalten. — Die Vergleiche werden mit einer Schärfe, die für die Praxis genügen dürfte, angestellt werden. Schade, daß die Proben, die in letzter Sitzung von aus Braunkohlen in der Gegend von Halle gezogenem Photogen und Paraffin vorlagen und die sich durch Reinheit und Weiße auszeichneten, nicht mit zur Prüfung gelangen können, weil sie zu klein sind. Jene Braunkohlen stammen aus Werken des großen Actienvereins in Halle zur Verwerthung von Braunkohlen, ein Gegenstand von großer Wichtigkeit, da es sich gezeigt haben soll, daß aus den dortigen Braunkohlen mehr und wohlfeileres Photogen erzeugt werden kann, als aus der Blätterkohle am Rhein und der schottischen Bogheadkohle in Hamburg.

Außer der neuen Beleuchtungs-Gesellschaft zu Hamburg und der

Fabrik von A. Wiesmann & Co. bei Bonn besteht nur noch die Fabrik von Denis & Hsch in Ludwigshafen, die außer Braunkohlen auch Torf zu Photogen und Paraffin umwandelt. 1 Centner guter Torf soll 10 Loth Paraffin geben. Wied.

Locales.

Man schreibt der „Freimüthigen Sachsen-Zeitung“ aus Leipzig: „Wie man hört, beabsichtigt Sr. Maj. der König der Landes-Universität ein neues Zeichen allerhöchster Huld zu erkennen zu geben. Um nämlich dem jedesmaligen Rector der Universität eine äußere Auszeichnung seiner Würde zu geben, wo er in dieser Eigenschaft aufzutreten hat, und so namentlich am königlichen Hofe, ist von Sr. Majestät die Anfertigung einer reichen goldenen Kette mit Brustschild einer hiesigen Goldmanufactur aufgegeben. Diese Kette, zu welcher ein Dresdener Architekt, Herr Wiedemann, die Zeichnung angefertigt, wird der Universität von Sr. Majestät geschenkt werden.“

Leipzig, den 12. November. Der Kunstreiter Keng, dem wegen des in seinem Circus stattgefundenen bekannten Excesses seit der Ostermesse 1853 nicht wieder gestattet worden war, hier Vorstellungen zu geben, hat auf wiederholtes dringendes Ansuchen vom Polizeiamt die Zusicherung erhalten, daß ihm für die nächste Ostermesse die Erlaubniß zur Eröffnung seines Circus allhier wieder erteilt werden solle.

Leipzig, 12. November. Es kommt häufig vor, daß Lauge-nichtse bei Leuten, die sich durch Vermietungen nähren, in Wohnung einmieten, um entweder Gelegenheit zu Betrug und Diebstahl zu finden, oder wenn diese Hoffnung fehlschlägt, mindestens ein Paar Tage umsonst zu wohnen und beköstigt zu werden. Das Manoeuvre geknät nicht selten Wochen und Monate lang, denn es werden der Reihe nach die einander entlegensten Stadttheile heimgesucht. Die Polizei ist nicht immer in den Stand gesetzt, die Spur des herumstreifenden Gauners zu verfolgen, weil Viele der Beschädigten die Nähe scheuen, von dem Verluste Anzeige zu machen, oder auch nur die Beherbergung vorschriftsgemäß anzumelden. So ist in diesen Tagen ein Bursche bei dem Polizeiamt zur Haft gekommen, der, obwohl wegen solcher Vergehen schon bestraft, doch durch den frühern günstigen Erfolg und die Leichtfertigkeit des sauberen Erwerbes verlockt, wiederum Wochen lang die Runde durch die Stadt gemacht, während kaum der dritte Theil der Verletzten den erlittenen Schaden und die Beherbergung angezeigt hatte. Je mehr aber dergleichen Verluste Leute von geringerer Wohlhabenheit treffen, um so mehr ist im öffentlichen Interesse zu wünschen, daß Jeder die erforderliche Anzeige erstatte und die gemachten Bahnehmungen der Behörde mittheile.

Die Rathhansuhr

ging Montag den 12. Nov. um 10 U. Vormittags 37 Sec. nach.

Börse in Leipzig am 12. November 1855.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere & Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 ϕ	3	84 1/2	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	—	94	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	—	—	—
	- - kleinere	3	—	do. do. do.	4	100	—	à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	112 1/2
	- 1855 v. 100 ϕ	3	77 1/2	Leipz.-Dr.E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	105 1/2	—	do. do. Litt. B. à 100 ϕ do.	111 1/4	—	—
	- 1847 v. 500 ϕ	4	96 7/8	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	—
	- 1852 u. 1855 v. 500 ϕ	4	97	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ϕ	3	68	—	à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	214 1/2
	- v. 100	4	—	Cr.-C.-Sch. } kleinere	3	—	—	Löb.-Zitt. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	43 1/2	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 1/2	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	Alberts- do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
	K. S. Land- } v. 1000 u. 500- rentenbriefe } kleinere	3 1/2	85	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	317	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.- Eisenb.-Comp. à 100 ϕ	4	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 1/2	—	—	Thüring. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	111 1/2	111	—
	Leipz. St.- } v. 1000 u. 500 - Obligat. } kleinere	3	—	do. do. do. do.	5	68	—	Berlin-Anh. do. à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
	do. do. do.	4	—	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	71 1/2	—	Berlin-Stettiner Eisenb.-Actien	—	—	—
	do. do. do.	4 1/2	—	do. Loose v. 1854 . do.	4	88 3/4	—	à 100 u. 200 ϕ pr. 100 ϕ	170	—	—
	Sächs. erbl. } v. 500 ϕ	3 1/2	88 1/2	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	Cöln-Mind. do. à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
	Pfandbriefe } v. 100 u. 25 - do. do. do.	3 1/2	—	Leipziger Bank-Actien, l. Emiss.	—	—	160 1/2	Frdr.-Wilhelms-Nordb.-Actien	—	—	—
	do. do. do.	4 1/2	—	à 250 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	141	à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
do. do. do.	3 1/2	—	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	—	—	140	Alt.-Kieler Eisenb.-A. à 100 Sp.	—	—	128	
do. do. do.	3 3/4	—	Anh.-Dess. Bank-Act. à 100 ϕ do.	—	—	125 1/2	à 1 1/2 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr.	3	—	Braunschwg. Bank-Act. Litt. A.	—	—	124 1/4	Noten der K. K. Oestr. priv.	—	—	91	
			à 100 ϕ pr. 100 ϕ				National-Bank . . . pr. fl. 150	91 1/4	91		

Wechsel und Sorten.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143 1/4	London pr. 1 £ Sterl.	7 Tage dato	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5 ϕ nach ger-	—	—	—
	2 M.	—	—		2 M.	—	—	ring. Ausmünzungsf. Agio p Ct.	—	—	93 1/2 *)
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	103		3 M.	—	6. 20 3/4	K. russ. wicht. 1/2 Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	—	5. 15 1/2
	2 M.	—	—	Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	89 3/4	Holländ. Duc. à 3 ϕ Agio pr. Ct.	5 3/4 †)	—	—
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8		2 M.	—	—	Kaiserl. do. do. - do.	—	—	6
	2 M.	—	—	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	3 M.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S.	—	109 1/4		k. S.	—	90 1/4	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—
à 5 ϕ	2 M.	—	—	Augustd'or à 5 ϕ à 3/5 Mk. Br. u.	2 M.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	99 3/4	21 K. 8 G. Agio pr. Ct.	3 M.	—	85 3/4	do. 10 und 20 Kr. do.	3 1/2	3 1/2	—
	2 M.	—	—	Preuss. Frd'or à 5 ϕ do. - do.	—	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	57 1/8		—	—	—	Silber do. do.	—	—	—
in S. W.	2 M.	—	—		—	—	—				
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	151 1/4		—	—	—				
	2 M.	—	150 1/4		—	—	—				

Zweites Concert des Musikvereins „Euterpe“ im Hauptsale der Buchhändlerbörse heute Dienstag den 13. November.

Erster Theil. Sinfonie (Nr. 3, Es dur) von W. A. Mozart. — Arie aus „Iphigenie in Aulis“ von Gluck, gesungen von Fräulein Auguste Koch. — Overture zu „Iphigenie in Aulis“ von Gluck.
Zweiter Theil. „Ein Sommernachtstraum“, Musik zu Shakespeare's „Sommernachtstraum“ von F. Mendelssohn-Bartholdy, mit verbindendem Gedicht, vorgetragen von Herrn Stürmer. Die Soli gesungen von Fräulein Auguste Koch und Fräulein von Heimbürg. Die Ausführung der Chöre haben kunstgeübte Dilettantinnen gefälligst übernommen.

Billets zu 15 ϕ sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Hofmeister und an der Cassé zu haben; Billets für Sperrsitze zu 20 ϕ bis heute Abends 5 Uhr allein in der genannten Handlung.
Die mit Nummern versehenen Stühle sind Sperrsitze.
Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Tageskalender.

Stadt-Theater. 25. Abonnementsvorstellung.
Zum zweiten Male:
Linda von Chamounix.
Große Oper in drei Aufzügen von Donizetti. Die deutsche Uebersetzung nach Gaetano Rossi von Heinrich Prock.
(Regie: Herr Behr.)
Personen:
Der Marquis von Boisfeury Herr Behr.
Graf Arthur von Servol Herr Muck.
Der Rector Herr Carnot.
Anton, Pächter, Herr Brassin.
Martha, dessen Frau, Fräul. Kalburg.
Linda, beider Tochter, Fräul. Bartel.
Pierotto, ein armer Savoyardenknabe, Fräul. Sybl.
Der Verwalter Herr Graf.
Savoyarden. Savoyardinnen.
Der 1. und 3. Act spielen in Chamounix, der 2. in Paris.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.
Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 10-11 U.
C. Bonitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. F. Rabats Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lilie.
Das Atelier für Photographie und Panotypie von C. Schaufuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.
Photographisches Atelier des Portraitmalers F. W. Reichenbach, Querstraße Nr. 20, im Hofe links 1 Treppe.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in guter Auswahl bei L. Reichmann, Optiker, Ecke des Barfußpförtchens 24.
Moritz Singers Lithographie, Steindruckerei und Präg-Anstalt Inselstraße Nr. 9.

Cabinet zum Haarschneiden von **F. W. Berger**,
Barfußgäßchen Nr. 5.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruch-
bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensfar-
berei** von **Franz Sobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt,
Universitätsstraße Nr. 23.

Neubles-Magazin in der **Centralhalle** empfiehlt die
größte Auswahl hier gefertigter Neubles, Goldrahmen: u. a.
Spiegel, so wie Matrasen und Bett-Einsätze.

Neubles neuester Façon im **Neubles-Magazin** Raundörschen
Nr. 5 von **J. A. Truthe**.

Pappfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, em-
pfehle zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen,
und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Dr. Müller, Sporenstr., Klostersgasse Nr. 5, empfiehlt seine
Sporen, Kanaren, Trensen, Steigbügel etc. in Stahl und Neusilber.

J. C. Henniger, Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 11, Hand-
schuhe, Hosenträger u. s. w. eigener Fabrik.

Spiegel- und Bilderrahmen-Manufactur, Lager von
Spiegelgläsern. **J. W. Wittentzwey**, Reichstr. 23.

Steckbrief.

Der nachstehend unter A., so weit möglich, signalisirte Schreiber
Franz Louis Baunack von hier
hat sich einer wegen ausgezeichneten Diebstahls gegen ihn einzu-
leiten geworfenen Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Wir ersuchen deshalb alle Criminal- und Polizei-Behörden
hierdurch ergebenst, Baunack im Betretungsfalle festzunehmen
und wegen seiner Abholung schleunigst Nachricht anher gelangen
zu lassen.

Leipzig, den 9. November 1855.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe. Krig.

A.

Signalement Baunack's.

Baunack ist 16 Jahre alt, von schwächlichem Körperbau, schlank
und ungefähr 68 Zoll lang. Er hat blasse Gesichtsfarbe, blonde
Haare und hohe Stirn. Er ist sehr kurzsichtig und trägt deshalb
eine Brille mit Stahlgestelle.

Bei seiner Entfernung von hier war er mit einem braunen
Ueberziehhock von Tuch, schwarzen Buchstinkhosen und brauner,
gewirkter Weste bekleidet, und trug einen runden niedrigen, sogen.
Turnerhut von brauner Farbe.

Steckbrief.

Der nachstehend soweit möglich signalisirte Frachtcassirer der
Sächsisch-Baierischen Staats-Eisenbahn,

Carl Gottlieb Altner von hier,

hat sich seit vorgestern entfernt und wahrscheinlich eine nicht un-
beträchtliche Summe anvertrauter Gelder — ursprünglich zum
großen Theile in verschiedenen Banknoten und andern Papiergelde
bestehend — mit sich genommen.

Wir ersuchen alle Behörden und Polizei-Beamten, demselben
nachzutrachten und wo möglich ihn zur Haft, auch, was er an
Geldern und Effecten besitzt oder irgend wo niedergelegt hat, in
amtliche Sicherheit zu bringen, zugleich die Möglichkeit zu beach-
ten, daß er sich das Leben genommen haben könnte, uns aber von
dem Erfolge, so wie von Allem, was auf eine Spur seiner Person
und der von ihm veruntrauten Gelder führen könnte, schleunigst
in Kenntniß zu setzen.

Leipzig, den 11. November 1855.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe.

Signalement:

Alter: 37 Jahr. Größe: übermittel. Augen und Haare: schwarz.
Bart: kurzer schwarzer Backenbart. Gesicht: rund, voll und blaß,
mit etwas aufgeworfenen Lippen. Zähne: vollständig. Gestalt:
sehr unterseht. Besonderes Kennzeichen: große Glase.

Bei seiner Entfernung ist Altner bekleidet gewesen mit einem
Uniformrocke von naturfarbnem Tuche mit grünen Aufschlägen,
am Halse mit goldenen Sternen verziert, und weißen Knöpfen,

grauen Beinleidern und dergleichen Burnus mit blanken Knöpfen,
böhmischer Mütze von graumelirtem Tuche, vorn mit einem ge-
flügelten Kabe verziert.

Bekanntmachung.

Am 6. ds. Mts. ist auf dem Wege vom hiesigen Raschmarkt
bis an die Scharfrichterei
ein schwarzer Schaafpelz mit weißer Außenseite, ohne Ueberzug,
abhanden gekommen.

Wir fordern Jedermann, welcher über den Verblieb des Pelzes
Auskunft zu geben vermag, zu schleuniger Anzeige auf und warnen
vor dem Ankaufe oder der Verheimlichung desselben.

Leipzig, den 10. November 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

Der zu Subhastation des den Winklerschen Eheleuten gehö-
rigen sub Nr. 18 des Brand-Catasters allhier gelegenen Haus-
grundstückes für den 15. November d. J. anberaumte Termin
wird hiermit wieder aufgehoben.

Lübschena, den 12. November 1855.

Das Patrimonialgericht daselbst.
Dr. Ditto Günther,
Ger.-Dir.

Auction

von

Elbogener Porzellan.

Vom 19. Novbr. bis mit 7. Decbr d. J., jeden Tag von Vor-
mittags 9 Uhr an bis Mittags gegen 1 Uhr,
soll in **Leipzig**, in der

Europäischen Börsenhalle

(Katharinenstraße Nr. 6 parterre)

das ganze reichassortirte Lager der
Elbogener Porzellan-niederlage zu Leipzig,

bestehend aus:

weißen, gemalten und vergoldeten Tafel-, Kaffee-, Thee-
und Dessertgeschirren, reich decorirten Vasen, Frucht-, Brod-
und Kuchenkörben etc. etc.

gegen sofortige Baarzahlung in Courant notariell versteigert werden.

Die jeden Tag zu verauctionirenden Gegenstände sind Vormittags
von 8 bis 9 Uhr im Auctionslocale zur Ansicht aufgestellt und
werden Kataloge darüber im **Comptoir, Peters-
straße Nr. 45, 1. Stage** acht Tage vor und während
der Auction unentgeltlich ausgegeben.

Ein antiker nupb. Schrank kommt unter Nr. 1224 in
der Gewandhaus-Auction vor.

Für nur 1 Ngr.!!!

Niedersammlung der schönsten und volkstümlichsten Lieder
mit Melodien und 11 Illustrationen. **Zu schön illustr.**
Umschlag elegant gebunden. (Statt 12 1/2 Ngr.) für
nur 1 Ngr. bei **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

So eben erschienen und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die wesentlichen Ergebnisse

der

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank

in dem ersten Vierteljahrhundert ihres Bestehens, besonders in Be-
ziehung auf die Sterblichkeit der Versicherten. Von **G. Hopf**,
Bevollmächtigter genannter Bank.

Preis 7 1/2 Ngr.

Heinrich Hübner in Leipzig.

Aus meinem Katalog: Schücking, Bauernfürst. —
Die Königin der Nacht. — Ein Sohn des Volkes. — Max
Waldbau, Nach der Natur. — Aus der Junkerwelt. — Cor-
dula. — Gerstäcker's Reisen. — Alexis, Ruhe ist die erste
Bürgerpflicht. — Breyer, Die Rosenkreuzer in Wien.
E. F. V. Lorenz, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Niederwürschnitz-Kirchberger Steinkohlenbau-Verein.

Mit Bezugnahme auf die von dem Comité für Begründung des vorgenannten Unternehmens erlassene Bekanntmachung erklären wir uns hierdurch bereit zur Annahme von Unterzeichnungen für dasselbe und zwar von Montag den 12. d. M. an, während der gewöhnlichen Geschäftsstunden. Wir bemerken dabei, daß uns eine Anzahl Actien zu fester Verfügung gestellt ist, bis zu deren Erfüllung wir den Unterzeichnern verbindliche Zusage leisten können.

Prospecte des einen sicheren Erfolg versprechenden Unternehmens können bei uns abgefordert werden.

Leipzig, den 10. November 1853.

Carl & Gustav Harkort.

Dorfanzeiger. Wöchentl. 1 Nummer. Vierteljährl. Preis 5 π . 2100 Aufl. Inhalt: Tagesneuigkeiten, Erzählungen, Vermischtes, Kirchennachrichten, Getreidepreise. Anzeigen à Zeile 5 π . Voickmars Hof (neben der Post).

Ph. Girardot annonce aux jeunes gens qui voudraient pratiquer le français, que deux peuvent encore prendre part à une conversation, qui a lieu le mercredi soir. Auerbachs Hof chez Mr. **Wassermann.**

!!! In 6 bis 15 Stunden unter Garantie !!!

Schönschreib - Unterricht

für nur 3 Thlr. Hainstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Musikunterricht betreffend.

Im Clavier-, Guitarrespiel, Gesang etc. wird nach einer leicht faßlichen Methode Unterricht ertheilt Moritzstraße 6, 2 Tr. links.

Gesang u. Forte-Pianospiel wird von einem Studirenden ertheilt. Reflectirende Familien werden gebeten, Adressen, A. E. gezeichnet, bei Herrn Kaufmann Köhler, Dresdner Straße 8, niederzulegen.

Gelegenheitsgedichte etc.

fertigt **Ferdinand Barth**, Eiserstraße Nr. 1605 b.

Gummischuhe werden besohlt und reparirt, auch wird jedes Schuhwerk mit Gutta Percha belegt Kreuzstraße 3 b. E. Petric.

Honorar nur 3 Thlr.	<p>Abend- und Sonntag-Stunden.</p> <p>Um für Jedermann die Vortheile meines Schreibunterrichts zugänglich zu machen, habe ich Abend- und Sonntag-Curse eröffnet, und das Honorar für diese Curse auf nur 3 Thlr. ermäßigt.</p> <p>Anmeldungen Auerbachs Hof 1 Treppe, Eingang vom Markt.</p> <p>S. Freiwirth, Kalligraph.</p>	Honorar nur 3 Thlr.
---------------------	--	---------------------

Mit Loosen erster Classe 49ster Lotterie, Ziehung Montag den 3. December, empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Lotterie-Compagnie-Spiel

bei **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

Der günstige Erfolg der zeither von mir veranstalteten **Compagnie-Spiele** hat die Theilnahme an diesem mathematisch sichern und dabei wenig kostspieligen und riskanten Spiele so bedeutend gesteigert, daß ich heute schon die

22. Serie

zur Ausgabe bringen kann.

Ich lade daher Alle, welche sich ohne großes Wagniß am Lotteriespiel theilnehmen wollen, zur Entnahme von **Compagnie-Scheinen**

zum Antheile an 25 halben Loosen mit 2 Thlr. 20 Ngr.	} Einzahlung pro Classe,
" " " 25 Viertel " " 1 " 10 "	
" " " 25 Achtel " " — " 20 "	

unter Zusicherung vollster Bedienung und strengster Verschwiegenheit ergebenst ein.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Compagniescheine

über $\frac{1}{30}$ Antheil an 60 ganzen Loosen 49. Lotterie in 276 Nummern à 10 π Einzahlung pro Classe, auf welche über 16,000 π gewonnen werden können, während eine vollständige Rente unmöglich ist, offerire ich hiermit; ebenso

Antheile solcher Compagniescheine,

auf $\frac{1}{8}$, oder $\frac{1}{4}$, oder $\frac{1}{2}$ Loos lautend, mit 18 $\frac{3}{4}$ π , oder 1 $\frac{1}{4}$ π , oder 2 $\frac{1}{2}$ π Einzahlung pro Classe, auf welche ebenfalls nach Verhältnis 4000 bis über 16,000 π gewonnen werden können, und bin zu genauer Auskunft gern erdösig.

E. F. V. Lorenz, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Geschäfts-Eröffnung.

LAGER

von
Classikern, Händerschriften,
elegant gebunden,
Zeichnungs-Vorlagen,
Bilderbogen etc.

Reichsstrasse Nr. 2.

LAGER

von
künstlichen Holz-Waaren
als neueste Zimmeraltden:
Etagères,
Bilderrahmen, Toiletten Spiegel.

Die

Buch-, Kunst- und Landkarten-Handlung

von

Robert Hoffmann in Leipzig,

DEPOT

von figürlichen
Porcellan-Biscuit-Gegenständen,
auch in terra cotta und Siderolith,
nach Modellen von
Schaller, Schwanthaler etc.

Reichsstrasse Nr. 2,

besorgt

alle Literatur- und Kunstgegenstände

zu billigsten Preisen.

LAGER

elegantester Nipptischsachen,
Schweizer Uhren
originellster Art,
besonders
zu Geschenken passend.

Öel-Gemälde lebender Münchener Künstler.

Als neueste Artikel, namentlich zu **Weihnachtsgeschenken** geeignet, empfehle ich insbesondere meine **künstlichen Holz-Waaren** und lade zu deren Besichtigung ein verehrliches hiesiges wie auswärtiges Publicum freundlichst ein.

Annonce.

Den Ein- und Verkauf von Steinkohlen-Actien sämtlicher Unternehmungen hiesiger Gegend, so wie die Einzahlungen auf dieselben besorgen wir prompt gegen billige Provision.
Zwickau, October 1855.

Reiz & Dreverhoff.

Zum Ausfüllen der Listen zur bevorstehenden Volkszählung weist Jemanden nach Herr Kaufm. Wapler auf der Schützenstraße, Herr Restaurateur Gohorn, Klosterstraße Nr. 12, Herren Kaufl. Gebr. Winkler, Zeiger Str. 19.

Zimmermalen und Lackiren.

Zimmer, Stagen, Neubauten malt und lackirt gut und billig
W. Liebsch, Maler, Halle'sches Gäßchen Nr. 5.

Wäsche aller Art wird schön und pünktlich gewaschen
Gerberstraße Nr. 18, 3 Treppen vorn heraus.

Handschuh-Wäsch- u. Färberei

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 11.

NB. Schön glänzend und weich, ohne enger zu werden, durch vorzügliche Einrichtung verbessert.

Anton Hofmann, Schleifermeister,

Verkaufs- und Arbeitslocal Nicolaitrübhof Nr. 5, empfiehlt sein scharfschneidendes assortirtes Lager von Messern u. Scheren.

Johann Maria Farina

aus Oßin a/R., Rheinstraße Nr. 23,

Lager des echten Oßinischen Wassers für den Engros- und einzelnen Verkauf zu Fabrikpreisen

Neumarkt, grosse Feuerkugel.

Englisches Obst-, Weiss- und Rothwein-Vertilgungswasser von Hayward empfiehlt wegen seiner praktischen Güte den Herren Hotelisten, Gastgebern, geehrten Herrschaften u. s. w. billigst das **Bereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 13.**

Englisches Tintenlack-Vertilgungswasser von Robson empfiehlt allen geehrten Herren und Damen, welche mit Schreibfeder und Linde umzugehen haben, als das einfachste Mittel, diese Flecke sofort aus allen Stoffen, Papier und von Fingern mit Leichtigkeit zu entfernen, in Flacons zu 3 Ngr. das **Bereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 13.**

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,
ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen **Hühneraugen**, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Wein-Pomade

von **G. Fontaine in Gera.**

Das man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewissheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10 π Grimm. Straße Nr. 30, 1. Etage. **E. G. G. S.**

Ergebenste Anzeige.

Einem geehrten Publicum empfehle ich mein Lager ff. Sporen, Kantharen, Steigbügel, Trensen, Saloschensfedern zur geneigten Beachtung.
Gustav Meyer, Sporemeister, Preußergäßchen Nr. 9.

Empfehlung.

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebenste Anzeige, daß eine große Auswahl von warmen Luchschuhen mit durchstappten Sohlen wieder vorräthig und in meiner Wohnung, große Windmühlenstraße Nr. 51, 2. Etage, Reichstraße Nr. 50 im Nähen-geschäft, und Hainstraße, Hotel de Pologne, im Tapissiergeschäft zu haben sind.
Henriette Oberländer.

Gustav Kreutzer,

sonst **K. Helke,**

empfehle sein Lager der neuesten Stickereien, als: Chemisettes, Kragen, Aermel, Taschentücher, Ballkleider, Unterröcke, so wie alle Arten Schleier, Mantillen, Gardinen, Bettdecken, Mull, Bastist, Regligehauben, Blonden etc. in größter Auswahl billigst.

Amerikanische Teppichbesen mit und ohne Stiel, französische Federwedel, wie auch gewöhnliche sind wieder eine Auswahl fertig geworden und empfiehlt billigst
Moriz Blaubuth, Hainstraße Nr. 1.

Echten Frankfurter Wachsstock

in gelb und weiß, so wie kleine Laternenlichter empfiehlt
J. Planer, Schum. Straße Nr. 8.

Alizarin-Comptoir- und Copir-Tinte

in ganzen und halben Flaschen à 10 und 6 Ngr. empfohlen
 Zuckschwerdt & Mylius, Petersstrasse Nr. 1.
 Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Theodor Hoch, Halle'sche Strasse Nr. 12.
 Louis Apitzsch, Dresdner Strasse Nr. 63.

Ausverkauf ausrangirter Waaren bei Gebrüder Tecklenburg am Markt.

Seute wohlfeiler Verkauf ausrangirter
 lackirter Thee- und Kaffeebreter à Stück von 2, 3, 4, 5 Ngr. an,
 Schiebe-Lampen von 1 Thlr. 25 Ngr. an,
 Moderateur-Lampen von 2 Thlr. an.

Fußdeckenzeuge in Wolle und Leinen, abgepaßte Teppiche,
 deutsche und englische, empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen
 Petersstraße Nr. 35, drei Rosen.

Conrad & Consmüller.

Große reinwollene Doppel-Chawls, das Stück 3 bis 4 fl ,
 dergleichen Decken-Lücher, das Stück $1\frac{1}{2}$ bis 2 fl ,
 bedruckte waschechte Jaconets, die Robe $1\frac{1}{2}$ fl ,
 fertige Mouffelin-Schürzen, das Stück von 5 bis 15 fl .

empfehlen, um schnell damit zu räumen,

Ferd. Blauhuth, Hainstraße, Barthels Hof.

Ausverkauf ausrangirter Modewaaren.

Außer den bereits angekündigten Kleiderstoffen habe ich
 den zum Ausverkauf bestimmten Gegenständen neuer-
 dings nachstehende Artikel hinzugefügt, deren Preise ich, um
 einen schnellen Verkauf zu erzielen, sehr bedeutend herabsetze.

Bedruckte Wollen-Barège mit Seiden-Caro's die
 Robe $4\frac{1}{2}$ fl , 5 fl und 6 fl .

Seiden-Barège die Robe 5 fl und 6 fl .

Ballstoffe aller Art die Robe 2 fl , $2\frac{1}{2}$ und 3 fl .

Ball-Echarpen das Stück 30 fl .

Weiss und couleurten Tarlatan die Robe 1 fl ,
 1 fl 10 fl und 1 fl 15 fl .

Halbseidene Kleiderstoffe, Residentia und
 Silk Lustre, die Robe 4 fl und 5 fl .

$\frac{3}{4}$ breit echten Thibet die Elle 12 fl und 15 fl .

Eine grosse Partie einfarbiger, gemusterter
 und schottisch carrirter wollener Roben
 à $1\frac{1}{2}$ fl , 2 fl , $2\frac{1}{2}$ fl und 3 fl .

Carrirte und gestreifte seidene Stoffe die Robe
 $6\frac{1}{2}$ fl und 7 fl .

Jaconet- und Mousseline-Roben mit abgepaßten
 Kanten à 2 fl .

Schottisch carrirte Poul de chèvre die Robe $2\frac{1}{2}$ fl .

6 Viertel breite echte Kleider-Kattune die Elle
 3 fl und $3\frac{1}{2}$ fl .

Wollene carrirte Doppel-Long-Chales à 3 fl ,
 $3\frac{1}{2}$ fl und 4 fl .

Gewirkte Doppel-Long-Chales à 8 fl , 9 fl und
 10 fl .

Seidene Mantillen in Auswahl à 3 fl und 4 fl .

„Mittwoch den 14. Novbr. Verkauf
 ausrangirter Neublesstoffe.“

Gustav Markendorf,
 Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Ausverkauf

von Kurz- und Galanteriewaaren zu ganz billigen Preisen
 bei
 H. Blumenstengel
 im Barfußgäßchen.

Pariser Winter-Filzhüte,

Façon Planteur — schwarz und dunkelgrau, em-
 pfehlen billigst

Gustav Hartmann,

Neumarkt, grosse Feuerkugel.

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Großes Lager in Herbst- und Wintermänteln,
 Mantillen, Morgenröcken, Angora-Jacken etc. em-
 pfehlen sehr billig C. Egellng, Schneidermeister.

Pferde-Decken

für den Winter empfehle ich in großer Auswahl und zu
 billigen Preisen.

Gustav Markendorf,

Mode-Magazin, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

S t e n

Frankfurter Wachsstock, weiß und gelb, kleine Wachs- und Stearin-
 lichter, bunte Wachsstockchen empfehle billigst

F. A. Poyda, Reichsstraße Nr. 52.

Fußboden-Glanzack à Pfd. 10 und 12 Ngr,
 so wie die dazu gehörigen Grundfarben empfehle billigst
 Julius Kratze, Dresdn. Straße Nr. 64, neben d. Post.

Carrirte Kleiderstoffe werden billig verkauft
 Alexanderstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Zwei Landgüter, so wie ein sehr schönes Mühlengrund-
 stück mit Dekonomie sind zu verkaufen kl. Fleischerg Nr. 7, 1 Tr.

Ein kl. Haus unweit des Marktes u. ein dgl. in bester Geschäfts-
 lage der Vorstadt sind billig zu verkaufen kl. Fleischerg. Nr. 7, 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein Haus in gutem Zustande mit Garten zu Reudnitz in der Seitengasse durch Bockisch, Neuschönefeld 5

Planitzer Steinkohlen-Actien

erhielt wieder eine kleine Partie zum Verkauf
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Zu verkaufen ist billig ein 6 oct. Pianoforte Brühl, Rauchwarenhandlung, bei Henschel.

Zu verkaufen ist billig ein 6 3/4 oct. Pianoforte mit Metallplatte und Oberspreize, von schönem Ton, Ritterstr. 11, Hof 1 Tr.

Zu verkaufen sind 3 Ofen mit und ohne Aufsätze, 1 Vorfenster mit Kasten, 2 Ellen 20 Zoll hoch, 1 Elle 18 Zoll breit, 1 kupferne Blase, 1 langer Kindertisch, 1 Kinderbettstelle.
Webergasse Nr. 39.

Ein nicht großer eiserner Maschinenofen steht wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Näheres Reichstraße 22, 2. Et.

4 Gebett gute Familienbetten und 6 einzelne Stücke sollen zusammen oder einzeln verkauft werden Brühl Nr. 40, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein fast noch neuer Damen-Luchmantel und ein Luch-Burnus Neumarkt Nr. 16, 2. Etage.

Ein vierräderiger, fast ganz neuer Hand-Wollwagen, so wie eine ebenfalls noch reue, wenig gebrauchte Brückenwaage, circa 22 Ctr. Tragkraft, mit den nöthigen eisernen Gewichten, ist billig zu verkaufen
Brühl Nr. 46.

Zwei Fuder gute Pflastersteine sind zu verkaufen durch den Hausmann im Hause Nr. 4 auf dem Neumarkt.

Ein in schweren Zug passendes starkes Pferd steht zu verkaufen Gerberstraße Nr. 28-29.

Zum Verkauf



sind fette Landschweine angekommen bei
J. C. Bier, Gerberstraße Nr. 17.



Zu verkaufen

ist ein Schwein Friedrichstraße Nr. 25.

Ein großes fettes Schwein ist zu verkaufen beim Gärtner Richter in Engelsdorf.

Eine Partie Pflaumenmus ist wegen schneller Abreise zu verkaufen auf dem Markte der Rathhausseite.



Serapium,

ein durch reizmildernde und nährnde Bestandtheile sich bewährendes Linderungsmittel bei Schnupfen, Husten, Katarrhen u. s. w. ist zu dem Preise von 1 $\frac{1}{2}$ pr. Krute für Leipzig und Umgegend einzig und allein echt zu haben bei Herrn **G. B. Helsing** (Mauricianum) in Leipzig.
Theodor Seif in Kiel.

Eduard Gross'sche

Brust-Caramellen,

als sehr wohlthätig für Husten und Brustleidende, empfiehlt u. verkauft in Cartons à 3 1/2 $\frac{1}{2}$, 7 1/2 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$ das alleinige Depot von

Philipp Nagel,
Halle'sche Str. Nr. 15.

FrISCHE Kieler Sprotten und Frankfurter Würstchen

empfehl't billig **Carl Schaaf, Universitätsstraße.**

Große türkische geb. Pflaumen

empfehl't **Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 15.**

Feinsten Jamaica-Rum à Fl. 25 $\frac{1}{2}$ und feinste Punsch-Essenz à Fl. 20 $\frac{1}{2}$

empfehl't **Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 15.**

Die erste Sendung böhmische Fasanen, Wild-Schwein, Frischling, Pökelzungen ist zu haben bei

J. C. Postel, Neukirchhof Nr. 8.

FrISCHE Salzbutter

empfehl't billigst **Julius Kratze, Dresdn. Str. 64, neben d. Post.**

Engl. Patent-Wagenfett à Pfd. 2 1/2 Mgr.

empfehl't **Julius Kratze, Dresdn. Straße 64, neben d. Post.**

Schnittbohnen, Champignons,

Spargel, franz. und Berl. Schoten in Blechbüchsen, Trüffel in Blechbüchsen und Gläsern.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.



Große pomm. Gänsebrüste,

frISCHE Schellfische, frISCHE Seedorf

empfehl't billig

M. D. Schwennicke Wwe.

FrISCHE Seezungen.

A. C. Ferrari.

FrISCHE Holstein., holländ., Whitstabler

und Natives-Mustern,

frISCHE See-Dorsch,

Kieler Sprotten,

fette Kappeler Pöcklinge, geräuch. pomm. Gänsebrüste, frISCHE franz. Perrigord-Trüffel

erhielt wieder Zufendung und empfehl't

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

FrISCHE Hasen- und Kaninfelle werden stets mit den höchsten Preisen bezahlt bei

C. F. Dressler, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 35.

Zu kaufen gesucht

wird ein Haus von 6 bis 12000 Thlr., wo aber ein kleines Haus mit Garten, 1/4 Stunde von Leipzig, im Preis von 4500 Thlr., mit als Zahlung angegeben wird.

Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter N. 50. M. niederzulegen.

Ein Haus in guter Geschäftslage

(mittlerer Größe) wird gesucht.

Adv. Alexander Kind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Ein 2rädiger Handwagen in gutem Stande wird gesucht Wintergartenstraße Nr. 12 beim Hausmann.

Liqueurfässer werden zu einer Ladeneinrichtung zu kaufen gesucht Neukirchhof Nr. 43, 3 Treppen.

Ich suche nachstehende Hypotheken:

- 22000 $\frac{1}{2}$ zur ersten Hypothek gegen 4% Zinsen oder 9 bis 11000 $\frac{1}{2}$ zur 2ten Hypothek gegen 5% Zinsen auf ein realberechtigtes Grundstück in einer bedeutenden Provinzialstadt Sachsens. Werth des Grundstücks circa 60000 $\frac{1}{2}$.
- 7000 $\frac{1}{2}$ zu 4 1/2% Z. gegen erste Hypothek an einem realberechtigten Grundstück in einer Provinzialstadt Sachsens. Kaufpreis 20400 $\frac{1}{2}$.
- 3000 $\frac{1}{2}$ zu 4 1/2% Z. gegen erste Hypothek an einem Grundstück in Leipzig, 4000 $\frac{1}{2}$ Brandcasse, 723,00 Steuereinheiten.
- 14000 $\frac{1}{2}$ zu 4% gegen erste Hypothek an einem Grundstück in Leipzig, 8000 $\frac{1}{2}$ Brandcasse, 3014,25 St.-E.

Advocat Hermann Simon.



100, 600, 1200, 1500 u. 4000 Thlr. werden als erste Mündelhypotheken auf Landgrundstücke gesucht und Adressen unter C. durch die Tageblatt-Expedition erbeten.

500, 1200, auch getrennt, und 2000 Thlr. sind sofort auf gute Landgrundstücke durch mich auszuliehen.

Reg. Mann in Reudnitz Nr. 42,
der Kapelle gegenüber.

Ein junger Mann, der bereits mehrere Jahre als Clavierlehrer thätig gewesen, wünscht auf diesem Instrument noch einige Stunden gegen mäßiges Honorar zu ertheilen. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen unter der Chiffre Z. A. in der Expedition dieses Blattes oder bei Herrn Schuldirector Schöne, Weststraße Nr. 1671, abzugeben.

Ein besorgter, mittelloser Vater bittet hierdurch edle Familien Leipzigs oder in dessen Nähe, seinen 8jähr. Sohn, welcher vermöge seiner geistigen Fähigkeiten zu freudigen Hoffnungen berechtigt, unter ihre gütige Obhut nehmen zu wollen. Für Unterricht, so wie anständige Kleidung verspricht der Vater zu sorgen, und als Gegenleistung erbietet sich derselbe, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, den Musikunterricht in betreffender Familie gewissenhaft zu ertheilen.

Gefällige Adressen werden baldigst erbeten durch die Expedition dieses Blattes unter L. H.

Für ein ausgebreitetes Galanterie- und Kurzwaarengeschäft en detail in der Rheinprovinz werden 2 Commis, 1 Lehrling und 2 Gehülfinnen von angenehmem Aeußern in 1 à 2 Monaten gesucht, und Solchen, welche mit der franz. oder engl. Sprache bekannt, gewandte Verkäufer sind und Waarenkenntnisse haben, der Vorzug gegeben.

Offerten unter H. Nr. 28 mit Angabe der Ansprüche und alles zu wissen Nöthigen besorgt die Expedition d. Bl.

Ein im Rechnen und Schreiben geübter und cautionsfähiger junger Mann wird gesucht durch

C. A. Friedrich, Reichstraße Nr. 11.

Gesucht wird Krankheit halber sogleich ein Bursche zum Zeitungstragen Ritterstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Gesucht wird auf ein Paar Monate ein Bursche zum Rad-drehen. Zu erfragen Brühl Nr. 88 im Gewölbe.

Gesucht

wird ein starker Bursche zu verschiedener Arbeit kl. Windmühlengasse Nr. 10 im Gartengebäude 2 Treppen.

Eine geschickte Putzarbeiterin

suche ich für ein solides Geschäft in einer Stadt Thüringens, und ist jede weitere Auskunft bei mir zu erfahren.

Eduard Koch, Petersstraße Nr. 5.

Gesucht wird zum 15. Nov. eine Köchin, die sich der Hausarbeit unterzieht, mit guten Attesten, Reichstraße 9, im Hofe 2 Tr.

Gesucht wird sogleich ein anständiges Mädchen zur häuslichen Arbeit u. sich zur Bedienung der Gäste eignend, im Pariser Salon.

Gesucht wird ein solides Mädchen, das scheuern und waschen kann, Reichstraße Nr. 55 beim Hausmann.

Gesucht wird ein ordentliches, mit guten Attesten versehenes Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit Salomonstraße 5b, 1 Tr.

Gesucht wird für den 1. Januar ein nicht zu junges zuverlässiges Mädchen für ein Kind. Zu erfragen Magazingasse Nr. 21, 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen wird sofort zu miethen gesucht Neukirchhof Nr. 1 parterre in der Destillation.

Ein Dienstmädchen wird zu miethen gesucht Bosenstraße Nr. 3, 2. Etage. Anfragszeit Nachmittag von 1—2 Uhr.

Ein militärfreier Mensch, 22 Jahre alt, im Zeichnen und Schreiben ausgezeichnet, im Rechnen ziemlich geübt, sucht ein Unterkommen, am liebsten in einer Buchhandlung oder dem ähnlich. Adressen bittet man gefälligst abgeben zu lassen bei Herrn Schuhmachermeister Hellinger, Brühl Nr. 82.

25 bis 50 Thlr. Gratification

werden unter strengster Discretion Demjenigen zugesichert, welcher einem verheiratheten, mit guten Zeugnissen versehenen Manne von rechtlichem Charakter, im Rechnungswesen und Schreiben geübt, irgend eine dauernde Stellung vermitteln würde, welche mit einem Gehalte von 3 bis 400 f verbunden wäre.

Nöthigenfalls könnte auch eine Caution gestellt werden, und erbittet man gef. Offerten unter B. F. durch die Expedition d. Bl.

Ein junger militärfreier Mensch sucht einen Posten als Laufbursche, Markthelfer oder Diener und unterzieht sich allen Arbeiten. Adressen bittet man auf dem Markt im Hutgewölbe Nr. 5, neben der alten Waage abzugeben.

Ein junger solider Mann, nicht von hier, welcher bis jetzt beim Militair stand, sucht eine Stelle als Markthelfer oder andere ähnliche Anstellung; gute Zeugnisse liegen vor. Gefällige Adressen bittet man Nicolaisstraße Nr. 12 niederzulegen.

Pour desuite ou le premier Decembre, une jeune personne native de la France, desire se placer pour enseigner le français à de jeunes enfants. S'adresser poste restante à Leipzig sous les chiffres M. M. G.

Ein Mädchen, welches im Nähen wie im Schneidern sehr geübt ist, sucht in und außer dem Hause unter billigen Bedingungen Beschäftigung und bittet geehrte Herrschaften um Berücksichtigung. Adresse: Münzgasse Nr. 5, 2 Treppen.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht eingetretener Verhältnisse halber einen Dienst für Küche und Hausarbeit oder als Jungemagd.

Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 4 parterre.

Eine gut empfohlene perfecte Köchin und desgleichen Jungemagd suchen Dienst, erstere zum 1. Januar 1856, letztere zum 1. December 1855. Näheres Neumarkt Nr. 6, 4 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, sucht zum 15. dieses Monats oder später einen Dienst; auch wird dieselbe von allen ihren früheren Herrschaften gut empfohlen. — Zu erfragen Ritterstraße Nr. 14, im Seitengebäude links 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches schon conditionirt und gute Zeugnisse hat, wünscht baldmöglichst ein Unterkommen, am liebsten auswärtig, sei es als Gehülfin der Hausfrau oder zur Erziehung einiger Kinder, sieht weniger auf hohen Gehalt als auf humane Behandlung. Gütige Adressen bittet man abzugeben Frankfurter Straße Nr. 41, im Hofe links parterre.

Ein solides Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. December einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Dienst für Alles. Näh. Café Royal, Königspl.

Eine perfecte Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bei einer ordentlichen Herrschaft einen Dienst. Näheres Auerbachs Hof im Fleischgeschäft.

Ein Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht den 1. Decbr. einen Dienst. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Hausstand, oder Petersstr. 37, im Hofe 3 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches 2 Jahre bei seiner Herrschaft ist und mit seiner Wäsche, so wie in der Küche Bescheid weiß, sucht als solche einen Dienst. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 10 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sogleich oder zum Funfzehnten einen Dienst. Adressen erbittet sich dasselbe unter M. 14 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges gebildetes Mädchen in den zwanziger Jahren, das schon einige Zeit conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einer anständigen Familie als Gehülfin der Hausfrau oder auch bei einer einzelnen Dame ein recht baldiges Unterkommen; selbige sieht weniger auf hohen Gehalt als auf eine gute Behandlung. Adr. unter der Chiffre H. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen von außerhalb sucht sogleich oder zum Ersten einen Dienst. Zu erfragen beim Fleischermeister Friedrich an der Bude.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literarischen Extra-Beilage von Otto Klemm in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 317.)

13. November 1855.

Gesuch. Ein solides junges Mädchen von auswärts, gut empfohlen, zur Zeit noch im Dienst, im Kochen, Nähen und Platten nicht unerfahren, sucht Verhältnisse halber zum 1. December Dienst. Näheres Dresden Straße Nr. 36, 3 Treppen bei Hertwig.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 15. November oder 1. December einen Dienst. Petersstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, die gut in der Küche erfahren ist, sucht zum 15. November einen Dienst. Burgstraße Nr. 20 bei der Herrschaft zu erfragen.

Gesucht wird zu Weihnachten oder auch noch eher zu beziehen von pünktlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis von 40 bis 60 fl . Adressen unter E. B. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für Weihnachten wird ein kleines Familienlogis gesucht von stillen pünktlich (praenumerando) zahlenden Leuten. Adressen unter A. H. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Gesucht wird von einer jungen Dame ein kleines Logis; es kann auch Astermiethe sein.

Adressen bittet man in der Reichstraße Nr. 10 im Hausstande bei Madame Steinmeier abzugeben.

Ein kleines Familienlogis suche ich zum baldigen Beziehen, und bitte Adressen an mich abzugeben.

Eduard Härtel, kleine Windmühlengasse Nr. 7.

Für einen jungen, streng soliden Mann wird vom 1. Januar ab Kost und Logis ohne Bett unter billigen Bedingungen gesucht. Gefällige Offerten werden unter Chiffre J. R. durch die Expedition dieses Blattes befördert.

Gewölbe-Vermietbung.

Ein ziemlich in Mitte der Petersstraße gelegenes helles Parterre-Gewölbe ist von Ostern künftigen Jahres ab zu einem verhältnismäßig billigen Preise zu vermieten. — Nähere Auskunft hierüber wird Herr J. G. Silber im Hirsch, Petersstraße Nr. 30, zu erteilen die Güte haben.

Zu vermieten ist sogleich ein Familienlogis von 2 Stuben nebst allem Zubehör Klosterstraße Nr. 16, 4 Treppen vorn heraus. Näheres von früh 7 bis 9 Uhr daselbst.

Zu vermieten ist eine Parterre-Localität, passend zu einem Victualengeschäft. Näheres lange Straße Nr. 7, 1 Treppe.

Im Lederhofe sind die im 4ten, 5ten und 6. Stockwerke des Seiten- und Hintergebäudes befindlichen geräumigen Böden von Ostern 1856 an zu vermieten durch
Adv. D. A. D. Schmidt, Hainstraße Nr. 7.

Zu vermieten ist ein tiefer trockner Keller an der Grimma'schen Straße durch
Dr. Kistner, Klosterstraße Nr. 11.

Garçon = Logis.

Zwei, auch drei gleich große Zimmer, in einander gehend, jedes mit besonderem Ausgang und Doppelfenstern versehen, auf's Comfortabelste meubliert, sind an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Lehmanns Garten, 3. Haus, 3. Et. rechts zu vermieten.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein elegantes Herren-Logis, meubliert oder unmeubliert. Nähere Auskunft erteilt Herr Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine freundliche meublierte Stube mit Aussicht auf die Promenade an einen Herrn von der Handlung, Beamten oder Studierenden Ritterstr. 22, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit separatem Eingang sogleich oder später Grimm. Str. 11, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit separatem Eingang für ledige Herren Reichstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit heizbarer Schlafstube Burgstraße Nr. 11, 2. Etage.

Sogleich zu beziehen ist für einen oder 2 Herren 1 freundl. Zimmer (Ausf. Promen.), mit od. ohne Clavier, Kl. Fleischerg. 11, 3. Et.

Zu vermieten ist zum 15. d. M. eine meubl. Stube nebst Alkoven u. separ. Eingang Petersstr. 43, 3 Tr. bei G. Schulze.

Zu vermieten ist sofort billig eine freundlich meublierte Stube nebst Alkoven an ledige Herren Brühl Nr. 11, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein meubliertes Zimmer, mit oder ohne Schlafkammer, zum 1. Dec. zu beziehen, Frankf. Str. 57, 2 Tr.

Eine meublierte Stube mit Kammer ist zu vermieten Bosenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Eine heizbare meublierte Stube ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 31, 2. Etage im Hofe.

Eine freundlich meublierte Stube nebst Alkoven und separatem Eingang ist zu vermieten Grimma'sche Straße im Fürstenhaus 3 Treppen, links die zweite Glasbür.

Ein gut meubliertes Zimmer mit separatem Eingang und Haus-schlüssel ist an einen Herrn zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 2.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine freundliche meubl. Stube an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Petersstraße 48.

Eine meubl. Stube mit Schlafkammer und Haus-schlüssel ist sofort oder 1. Decbr. zu vermieten neue Straße Nr. 1, 3 Tr.

Mehrere sehr hübsche Zimmer für einzelne Herren sind zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 6, erste Etage.

Ein Zimmer für anständige Herren, 1 Treppe hoch, ist zu vermieten. Näheres in der Destillation Neukirchhof Nr. 1.

Eine freundliche gut meublierte Stube ist an einen soliden Herrn zu vermieten Centralstraße Nr. 1590 F im Hofe links.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle
Lauchaer Straße Nr. 18 b, 4. Etage.

Zwei heizbare Stübchen sind als Schlafstellen sofort zu vermieten Burgstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen vorn heraus
Brühl Nr. 36, 3 Treppen.

Ein Local mit Gasbeleuchtung

überlasse ich geschlossenen Gesellschaften zur gefälligen Benutzung.
C. A. Mey, Stadt Ebn, Brühl Nr. 25.

Zu dem heute bei Schulze in Stötteritz stattfindenden Martinschmause stehen von 6 bis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Omnibusse am Café français à Person 2 $\frac{1}{2}$ fl und gehen später zu beliebiger Zeit für denselben Preis wieder retour.

Gasthof in Lindenau,

heute zur Kirmeß starkbesetzte Tanzmusik.
O. Haustein.

Musikalisches.

Weslich dazu aufgefodert, werde ich auch in diesem Winterhalbjahre einige

Soirées musicales mit verstärktem Orchester

im großen Saale der Central-Halle

veranstalten, jedoch ohne Abonnement. Die erste Soirée wird morgen Mittwoch stattfinden und erlaube ich mir ein verehrtes Publicum zu recht zahlreicher Betheiligung ergebenst einzuladen.
Friedrich Riede, Musikdirector.

Kirmes im Gasthose zu Lindenau.

Heute zum Schluß der Kirmes lade ich zu gütigem Besuch ergebenst ein.

O. Jahn.

Restaurations-Veränderung.

Herylich dankend für die Zeichen gütigen Wohlwollens und Vertrauens, die mir in der Zeit von 24 Jahren so vielfach zu Theil geworden, bringe ich hiermit zur Anzeige, daß ich mein bisheriges Local (Dresdner Straße Nr. 10, Söbners Haus) freiwillig verlassen und das Haus im Gewandgäßchen Nr. 4 parterre und erste Etage bezogen habe.

Mit dieser Anzeige verbinde ich die ergebenste Bitte, auch ferner mich durch recht zahlreichen Besuch erfreuen zu wollen, indem ich, wie bisher, für gute Speisen und Getränke sorgen und alle mich beehrenden Gäste in jeder Hinsicht zufrieden stellen werde.
Joseph Berger.

Notiz.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich meine Restauration aus der Burgstraße 18 nach dem Brühl Nr. 50 verlegt habe, und bitte um ferneres Wohlwollen.
Marie verw. Joffroy.

Belfenteller bei Lindenau.

Heute zur Kirmes in Plagwitz ladet zu selbstgebacknem Kuchen, extraf. Kaffee, vorzüglichem Bieren. ergebenst ein
der Restaurateur.

Heute Kirmes in Plagwitz,

wobei ich mit einer besondern Auswahl warmer Speisen und Getränke, so wie verschiedenen Sorten Kuchen und guten Bieren bestens aufwarten werde. Um gütigen Besuch bittet
G. Düngefeld.

Kleinzschocher.

Heute und morgen Orts-Kirmes, wozu ergebenst einladet
G. Eberkorn.

Kirmes in Klein-Zschocher.

Heute Dienstag u. morgen Mittwoch Tanzmusf. Das Musikchor.

Hergers Restauration in Lindenau.

Heute zu frischer Wurst und frischem Kuchen und die ganze Kirmes hindurch ladet ergebenst ein.

Kirmes in Leutsch.

Heute Dienstag zum Haupttag Ballmusf. Das Musikchor.

Marlabrunnen. Jeden Abend warme Speisen, täglich frisches Gebäck, ff. Baiserisches und ausgezeichnetes Zscheppliner à 13 2 r.

Weils Rheinische Restauration.

Heute Schlachtfest,

verbunden mit

Concert.

Die Gose à Flasche 2 1/2 Ngr., so wie das Baiserische à Seidel 1 Ngr. 5 Pfg. (altes) sind zu empfehlen.



Baierische Bierstube „Stadt Wien“.

Heute Abend Mockturtle-Suppe und ein feines Glas baiserisches Bier (altes Gebräu).

Restauration zur Lange'schen Brauerei.

Heute Abend Pöfelschweinsknöchelchen.

Restauration in Tscharmanns-Hause.

Heute Schlachtfest, dazu ladet ein
G. F. Schulze.

Heute Schlachtfest,

früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe, wozu ergebenst einladet
G. A. Seidel am Markt.

Heute Schlachtfest,

früh Wellfleisch, von Mittag an Bratwurst, frische Wurst und Wurstsuppe, wozu ergebenst einladet
J. G. Pöbler, Klostergasse Nr. 3.

Heute Schlachtfest bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Cor.lattes und junges Huhn mit Allerlei, Frankfurter Wurst mit Sauerkraut und verschiedene andere Speisen.
G. A. Mey.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen im schwarzen Rad bei J. G. Focke.

Heute Schweinsknöchelchen und Klöße 2c. Geraer Bier ff.
Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.

Baierischer Bahnhof.

Ergebenste Einladung

zum
Martinschmaß

Mittwoch den 14. November 1855.

Anfang Abends 8 Uhr.

J. H. Handwerk.

Gosenthal.Heute westphälischen Kartoffelpuffer mit verschiedenen Compots.
Die Gose ist ff. A. Vietge.**Hôtel de Saxe.**

Heute Abend Roastbeef am Spieß.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Kartoffelpuffer.

Morgen Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen.

Heute Abend Schweinsknöchel

mit Klößen etc. bei C. Quante, Petersstraße Nr. 25.

Heute Abend Schweinsknöchelchen und Klöße, wozu freundlichst einladet J. C. Bunge, Brühl Nr. 36.

Heute von halb 9 Uhr Speckkuchen bei

W. Quaddorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, Abends Schweinsknochen mit Klößen u. Meerrettig, wozu ergebenst einladet S. Prager, Burgstr. 25.

Morgen Schlachtfest, wozu freundlichst einladet

C. F. Sauer im Rosenkranz.

15 Thaler Belohnungdemjenigen, der einen am 8. d. M. von der Königsstraße Nr. 3 bis ins Hôtel de Prusse in Verlust gerathenen **Diamant-Handknopf** an Herrn Neusch im Hôtel de Prusse abgibt.

Verloren wurde am Sonntage ein aus Stickerie und Spigen-einsatz bestehendes Kinderhäubchen, mit blauem Bande garnirt.

Dasselbe ist gegen eine gute Belohnung abzugeben Emilienstraße Nr. 16 parterre.

Verloren wurde vom Neukirchhof bis an die Thomaskirche eine Schildkrot-Brisle. Gegen Belohnung abzugeben im Petrinum bei der Hausmannsrau, Schloßgasse.

Verloren wurde beim Schillerfeste im Hôtel de Pologne ein Armband von Corallen (elastische Schlange).

Gefälligst gegen angemessene Belohnung abzugeben beim Conditor Herrn Härtel, Schützenstraße Nr. 12.

Verloren wurde Sonntag Abend auf der Promenade eine braune Hutschleife. Gegen angemessene Belohnung abzugeben bei Madame Wolf, Holzgasse, Dessauer Hof.

Verloren wurde den 11. Nov. Abends von der Universitätsstraße bis zur Hainstraße ein breit gegliedertes goldenes Armband. Der eheliche Finder erhält eine Belohnung von 2 \mathcal{F} in der Expedition der Leipziger Zeitung im Paulinum.

Am 3. d. M. sind auf dem Pfaffendorfer Trockenplatz ein Paar weißleinen Taschentücher, gez. A. K., wahrscheinlich aus Versehen abgenommen worden, um deren gef. Rückgabe (Serberstraße Nr. 64, 1 Treppe im Hofe) man bringend bittet.

Ein armer Teufel hat am Sonntag sein Cigarrenetui verloren und bittet den Finder um gefällige Abgabe desselben in der Stein-druckerei des Herrn J. C. Frißsche, Universitätsstraße Nr. 2.

Sonntag den 11. November wurde im Hotel de Pologne oder in der Hainstraße, Brühl, Reichsstraße bis zur ersten Bürgerschule eine goldne Brosche verloren. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Halle'sche Straße Nr. 2.

Abhanden gekommen ist am Sonntag Nachmittag in der Gegend des Schützenhauses ein Hund, Affenpinscher, 5 Monate alt, Steuerzeichen 1648. Gegen angemessene Belohnung abzuliefern im Reichthall des Herrn Stallmeister Diebler, Theatergasse.

Gefunden wurde am Sonntag im Hotel de Pologne ein ge-
stichtes Taschentuch. Die Eigentümerin kann selbiges Serberstraße
Nr. 8, 1 Treppe hoch gegen die Infectionsgebühren in Empfang
nehmen.Ein Notizbuch mit dem Namen E. Hermsdorf ist in der
Expedition d. Bl. liegen geblieben und daselbst wieder in Empfang
zu nehmen.Alle bei mir über ein Jahr stehenden Pfänder müssen bis dem
1. Januar 1856 eingelöst werden, widrigenfalls sie taxirt und ver-
kauft werden. **Bause.**Da sich ein Unbekannter in dem Witz gefallen hat, in einer
Annonce vom vorigen Sonntag meine Wohnung, Neumarkt Nr. 10,
4 Treppen, als eine Seite der Poesie zu bezeichnen, wo man
Gelegenheitsgedichte u. s. w. gefertigt bekommen könnte, so wider-
rufe ich hierdurch jene Erklärung, um Irrungen vorzubeugen.
N. O. Krauß, stud. med.Viele Verehrer Schillers haben wegen Ueberfüllung des Saales
die herrlichen lebenden Bilder des wahren Meisters König nicht
bewundern können; daher mag der Vorstand des Schillervereins
sich sofort entschließen, diese lebenden Bilder noch einmal, und
zwar zum Besten des Vereins vorzuführen, damit die erste Gelegen-
heit zur Sammlung eines Fonds gegeben wird, der dem stolzen
Leipzig die Schmach erspart, daß das Schillerhaus in Gohlis
unter dem Hammer gebracht wird.

Wachet auf, ihr edlen Seelen!

Morgen = Gruß.Was habe ich eigentlich für meine Aufmerksamkeit, Treue und
namenlose Anhänglichkeit? Nichts — als Vorwürfe — Nichtaner-
kennung und Schmerz! und nebenbei noch die Ueberzeugung, daß
viele andere Unberufene eines aufmerksameren Entgegenkommens
sich zu erfreuen haben. —A. Meine Mittheilungen heute Abend, von 5—6 Uhr, bestimmt
aber — nun, wo am 19. Julius, schriftlich oder: —Müssen Sie denn gerade ein A. borgen? s' Alphabet ist ja
lang. A.**Leipziger naturforschende Gesellschaft.**

Heute den 13. November um 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.**Stenographen-Verein.** Mittwoch den 14. Novbr.
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. **D. V.****OSSIAN.**Heute
keine Uebung.

Nur auf diesem Wege empfehlen sich als Neuvermählte

Ludwig Martini.

Alwine Martini geb. Richter.

Leipzig, den 11. November 1855.

Heute früh 5 Uhr wurden wir durch die Geburt eines gesunden
Töchterchens erfreut.

Leipzig, den 12. November 1855.

Ernst Müller.

Ernestine Müller, geb. Rödel.

Für die vielfachen Beweise von Theilnahme bei dem Tode und
Begräbniß meiner geliebten Frau, sowohl durch Ausschmückung des
Sarges mit Blumen und Kränzen, als auch durch zahlreiche Be-
gleitung zu ihrer letzten Ruhstätte, wie endlich durch den erhabenden
und Gottvertrauen schaffenden Gesang an ihrem Grabe, bringe ich allen
den lieben Verwandten, Freunden und Gönnern meinen innigsten
herzlichsten Dank dar. Leipzig, den 12. November 1855.

Petrich Pöschel

und im Namen der Aeltern und Geschwister der Verstorbenen.

Gestern Nachmittag $\frac{1}{4}$ 4 Uhr entschlief sanft, 54 Jahre alt,
nach langen schmerzlichen Leiden unsere gute Gattin, Mutter und
Großmutter, **Sophie Christiane Sehardt**, geb. Perre.
Diese traurige Nachricht widmen wir allen Freunden und Be-
kannnten, mit der Bitte um stille Theilnahme.
Leipzig und Marschall, den 11. November 1855.

Die Hinterlassenen.

Heute Morgen um 8 Uhr starb in Folge einer zu frühzeitigen Entbindung meine innigst geliebte theure Frau, **Sophie Dettke** geb. **Wetthas**. Diese traurige Nachricht widmet theilnehmenden Verwandten und Freunden
Leipzig, den 12. November 1855.

Dr. **Sasko Engel**.

Das am 11. November eben so unerwartet als schnell Ableben meiner guten Schwester und Schwägerin vrrw. Frau **Amalie Auguste Lerpe**, geb. **Benedict**, zeige ich theilnehmenden Freunden und Bekannten ergebenst an. Anger bei Leipzig.
Johann Fr. Wiker, Böttchermeister.
Frau **Clara Amalie Wiker**, geb. **Benedict**.

H ü l f e r u f.

In den Abendstunden des 4. d. M. wurde unsere ohnehin hartbedrängte Stadt von einer schweren Prüfung heimgesucht. Gegen 9¹/₂ Uhr entstand in der oberen Vorstadt, in einem zum Gasthause der goldenen Sonne gehörigen Holzschuppen, wahrscheinlich von boshafter Hand angeschürt, eine Feuersbrunst, die bei der herrschenden Trockenheit, zumal da sie in den anstossenden, mit Getreide, Stroh und sonstigen Vorräthen aller Art gefüllten Scheunen reiche Nahrung fand, mit so reißender Schnelligkeit um sich griff, daß trotz der angestrengtesten Gegenwirkungen der Bewohner der Stadt, in einer Zeit von 1¹/₂ Stunde 3 Wohnhäuser mit den dazu gehörigen Stallungen und Nebengebäuden und 27 Scheunen ein Raub der Flammen wurden. Die Verunglückten, ohnehin arme Familien, haben dabei ihre ganze Habe verloren, und der die Scheunenbesitzer betrossene Schaden ist bei den ausschließlichen Nahrungszweig der und ihre Existenz gefährdender, als sämmtliche Vorräthe unversichert waren und dieselben fast den ausschließlichen Nahrungszweig der Betroffenen ausmachen. Verlassen und verarmt stehen die vom Unglück Betroffenen auf den rauchenden Trümmern der Brandstätte und sehen bei dem herannahenden Winter und bei dem ohnehin in hiesiger Stadt, deren Kräfte bei dem besten Willen zur Linderung des Unglücks nicht ausreichen, herrschenden Mangel einer trostlosen Zukunft entgegen.

In Hinsicht auf die höchst traurige und bedrängte Lage der vom Unglück Betroffenen und im Vertrauen auf die in unserer Zeit sich allgemein kund gebende und dieselbe so schön charakterisirende Wohlthätigkeit des sächsischen Volkes wagt der unterzeichnete Hilfscomité die Bitte auszusprechen, den Bedrängten mit Gaben der Liebe zu Hilfe zu kommen.

Die Stadt **Delsnig** hat niemals ihrer nahen und fernem Brüder in der Bedrängniß vergessen, und man glaubt sich deshalb der Hoffnung überlassen zu dürfen, daß man ihrer ebenfalls in der Zeit der Noth gedenken werde.

Alle diesfallige milde Gaben bittet man dem unterzeichneten Hilfscomité zu übersenden, der davon den besten und gewissenhaftesten Gebrauch machen und darüber seiner Zeit öffentlich Rechnung ablegen wird. — **Delsnig**, am 6. November 1855.

Der Hilfscomité.

Dr. **S. Jahn**, Vorsitzender,
Stadtrath **A. Grob**, Protokoll.,
Senator **Friedrich Paz**,

Senator **Gottlob Schmidt**,
Friedrich Wilh. Schmolz, Cassirer,
C. S. Diegel, Stellvertreter,

Kfm. **Edward Paz**,
Kfm. **Herrmann Roth**,
Diak. **Rahlenberger**.

Indem ich mir erlaube, vorstehende Bitte auf's Wärmste zu unterstützen, bin ich zur Annahme gütiger Beiträge und deren Beforgung gern bereit. **C. S. Ottens** in Leipzig.

Bildungs-Verein zu gegens. Belehr.: Heute Dienstag Abends 7¹/₂ Uhr — **Dresdner Straße, Cramers Restauration**. Vortrag: Ueber Eheverhältnisse.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Braunkohl mit Rindfleisch.

Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

v. Arnim, Rent. aus Posen, und
Albrecht, Rechtsanw. a. Breslau, St. Hamburg.
Ackermann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Aknow, Rent. a. Prag, schwarzes Kreuz.
Borntessel, Kfm. a. Dessau, Stadt Gotha.
Bertholdt, Kfm. a. Breslau, Stadt Nürnberg.
Buttenhof, Hofw., und
Buttendorf, Kleidermstr. a. Gelingen, und
Bodammer, Def. a. Höchstädt, schwarzes Kreuz.
Berger, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Berlin.
Berger, Kfm. a. Raumburg, Tiger.
Büchner, Kfm. a. Dessau, Stadt Rom.
Berub, Reisender a. Dresden, Stadt Breslau.
Chelius, Buchb. a. Stuttgart, Stadt Dresden.
Schwajka, Gutsopachter a. Jalupan, S. de Bav.
Conradi, Kfm. a. Magdeburg, schwarzes Kreuz.
Deffonai, Kfm. a. Cuxen, Stadt Hamburg.
Dongjahn, Conditor a. Gbur, schwarzes Kreuz.
Drescher, Kfm. a. Altenburg, goldnes Sieb.
Däweritz, Kfm. a. Weissenfels, Stadt Dresden.
Egelbert, Kfm. a. Roken, Hotel de Pologne.
Erhardt, Tuchm. a. Spalt, schwarzes Kreuz.
Förster, Kfm. a. Hamburg, Stadt Wien.
Flughausen, Rent. a. Dresden, schwarzes Kreuz.
Freiche, Kfm. a. Bremen, und
Flaum, Kfm. a. Gschweiler, Hotel de Baviere.
Fuchs, Brl. a. Sommershausen, Rauchwaarenh.
Grüner, Kfm. a. Gera, Stadt Gotha.
Hammergut, Kfm. a. Limbach, blaues Ros.
Helmuth, Kfm. a. Burghaslach, grüner Baum.
Hülten, Kfm. a. Christiania, gr. Blumenberg.
Hartmann, Frau o. Reiffe, schwarzes Kreuz.

Herzog, Insp. aus Neuß, weißer Schwan
v. Hinztau, Frau a. Berlin, Hotel de Baviere.
Hansen, Kfm. a. Hamburg, und
Heinß, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Javet, Maler a. Dallwyl, Rauchwaarenhalle.
Just, Frau a. Stawropol, blaues Ros.
Kühn, Oberforstdir. a. Dresden, St. Nürnberg.
Kuracjitz, Obef. a. Culm, Hotel de Pologne.
Kramer, Obef. a. Kleincorbeta, St. Gotha.
Küstrich, Kfm. a. Limbach, blaues Ros.
Kann, Kfm. a. Redwitz,
Köttig, Insp., und
Köttig, Adv. a. Meissen, und
Köttig, Insp. a. Dresden, Palmbaum.
Krumholz, Ingen. a. Wien, Stadt Berlin.
Knoop, Kfm. a. Bremen, und
Küfner, Abgef. a. Troffin, Hotel de Baviere.
Kempter, Kfm. a. St. Gallen, Rauchwaarenh.
Kaun, Frau Gräfin a. Lindau, St. Breslau.
Lindenfels, Baron, Oberst a. Pesth, Hotel de Prusse.
Lorenz, Adv. a. Bwidau, grüner Baum.
Lehmann, Part. a. Dschaj, Stadt Gotha.
Lehnert, Stud. a. Heidelberg, Stadt Hamburg.
Müller, Kfm. a. Washington, S. de Pologne.
Martin, Def. a. Lobenstein, schwarzes Kreuz.
v. Mengersen, Graf, Gutsbes. a. Scheppline, Stadt Rom.
Meindel, Kfm. a. Neustadt a. D., w. Schwan.
Nieberger, D. a. Dresden, grüner Baum.
Ollendorf, Kfm. a. Danzig, gr. Blumenberg.
Oppenheimer, Frau a. Fürth, Hotel de Prusse.

Baptisch, Kfm. aus Livorno, Hotel de Prusse.
Peter, Bäckermstr. a. March, Stadt Frankfurt.
Pegold, Kfm. a. Ling, Stadt Riesa.
Perup, Banq. a. Leipzig, Stadt Hamburg.
Quersfurt, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
Ruf, Schneidermstr. a. Rothenbach, schw. Kreuz.
Rohmann, Kfm. a. Oppeln, Stadt Riesa.
Richter, Kfm. a. Schandau, grüner Baum.
Rhamberg, Kfm. a. Thernbirt, Palmbaum.
Richter, Kfm. a. Cöln, Stadt Rom.
Schilling, Kfm. a. Breslau, Palmbaum.
Seydewitz, Graf, Landrath a. Pulstwerda, Hotel de Baviere.
Sorab, D. a. Roken, weißer Schwan.
Stein, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Rom.
Schlegel, Kfm. a. Hohenmölsen, blaues Ros.
Stadelberger, Böttchermstr., und
Scharnagl, Frau a. München, schwarzes Kreuz.
Schmidt, Frau a. München, Hotel de Prusse.
Treuemann, Kfm. a. Mühlhausen, Stadt Nürnberg.
Lenkewitz, Rent. a. Dresden,
Troll, Def. a. Wäferndorf, und
Thieme, Schneidermstr. a. Waldheim, schw. Kreuz.
Ullmann, Kfm. a. Paris, Stadt Rom.
Wohl, Amtm. a. Belgern, und
Wogel, Kfm. a. Bennedenstein, w. Schwan.
Wetter, Baumstr. a. Zürich, Stadt Wien.
v. Waghdorf, Oberst a. Weimar, Stadt Dresden.
Wodehouse-Garrie, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
Weyland, Kfm. a. Unterwiesenthal, St. Gotha.
Zimmermann, Kfm. a. Dresden, blaues Ros.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **R. F. Deynel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.